

Jahresbericht 2000

Wissenschaftliche Tätigkeit, AlpenForum

Das Internationale Wissenschaftliche Komitee hat sich im vergangenen Jahr auf die Vorbereitung des AlpenForums`00 konzentriert. In mehreren Sitzungen der Modul-Moderatoren, der Geschäftsstelle und dem für die Organisation verantwortlichen Istituto EvK2-CNR (Bergamo; Leitung Agostino da Polenza) wurden inhaltliche und organisatorische Fragen geregelt. Die Organisatoren des AlpenForums konnten dabei eine grosszügige finanzielle Unterstützung des INRM, der Region Lombardei, der betroffenen Gemeinden sowie weiterer italienischer Institutionen in Anspruch nehmen.

Das AlpenForum fand vom 11.- 15. September in Bergamo und Castione della Presolana (Italien) in einem durch die Organisatoren bestens vorbereiteten und betreuten Rahmen statt, welcher von den Teilnehmern sehr geschätzt wurde. Die insgesamt über 250 Teilnehmer besuchten mehrheitlich ausgewählte Veranstaltungen. Rund ein Viertel der Teilnehmer nahmen am gesamten AlpenForum teil. Die wissenschaftlichen Sitzungen (Moduli 1-4, Workshops) vermochten durch Neues zu überzeugen. Daneben wurden in weiteren Rahmenveranstaltungen Fragen der Alpenkonvention (Podium in Bergamo), der Nord-Süd-Forschungspartnerschaften (Symposium) und der umgebenden Region (Exkursion) aufgegriffen. Durch regelmässige und vorbildlich ausgeführte Medieninformationen sorgten die Organisatoren für eine grosse Medienpräsenz und einen bedeutenden Input für die Anliegen der Alpen- und Gebirgsforschung in Italien. Das AlpenForum`00 und das Team von Agostino da Polenza verdienen beste Noten.

Tagungen, Beziehungen

Am 17. Februar organisierte das Komitee gemeinsam mit dem Alpenforschungsinstitut (D-Garmisch-Partenkirchen) in Brüssel einen Alpenforschungs-Apéro. Dr. Christian Patermann (Direktor der EU-Generaldirektion Forschung) als Gastgeber, Prof. Bruno Messerli (Bern), Prof. Bernard Debarbieux (Grenoble) und Dr. Peter Eggensberger (Garmisch) stellten den rund 40 Teilnehmern Ergebnisse und Perspektiven der Alpenforschung vor und lösten eine engagierte und angeregte Diskussion aus.

Mehrere Mitglieder des Komitees wirkten aktiv am World Mountain Forum, 6.-8. Juni 2000 in Grenoble, mit.

Programme

Im Rahmen der Vorbereitungen zum EU-Programm Interreg IIIb (2000 - 2006) hat die Komitee-Geschäftsstelle zusammen mit B. Debarbieux (F), G. Scaramellini (I) sowie A. Borsdorf (A), G. Torricelli (CH), W. Bätzing (D) und A. Perko (Slo) eine Projektskizze "Alpenatlas" vorbereitet und an die nationalen Projektstellen weitergeleitet. Es ist vorgesehen, 2001 ein entsprechendes Projekt einzureichen.

Alpenkonvention

An seiner Sitzung Ende März in Château d'Oex (Schweiz) hat der Ständige Ausschuss der Alpenkonvention dem Komitee den Beobachterstatus der Alpenkonvention zuerkannt. In der Folge haben R. Psenner bzw. Th. Scheurer das Komitee an den Sitzungen des Ausschusses in CH-Chur (24.-26. Mai), CH-Locarno (6.-8. September) und CH-Luzern (29. Oktober) sowie ebenda an der Alpenkonferenz (30.-31. Oktober) vertreten. Die Alpenkonferenz bestätigte auch offiziell den Beobachterstatus des Komitees.

Auf Wunsch des Ständigen Ausschusses der Alpenkonvention soll die Forschung eine aktive Rolle im Prozess der Alpenkonvention spielen. Seitens des Komitees ist vorerst eine regelmässige Information des Ständigen Ausschusses über aktuelle Forschungsthemen und die Mitarbeit von Experten in Arbeitsgruppen des Ausschusses, wie z.B. jener zur Vorbereitung eines Protokolls "Bevölkerung und Kultur", vorgesehen.

Komitee, Administration

Das Internationale Wissenschaftliche Komitee Alpenforschung traf sich nach dem AlpenForum 2000 am 14. September in Castione della Presolana (Italien) zu seiner einzigen diesjährigen Sitzung.

Nach dem AlpenForum`00 verzeichnete das Komitee verschiedene Mutationen:

Als Nachfolger von P. Cerretelli (I), welcher als Altpräsident Gast des Komitees bleibt, wurde Prof. Roland Psenner (A-Innsbruck) zum neuen Präsidenten gewählt. Mit gebührendem Dank hat das Komitee die zurücktretenden H.W. Weinmeister (A), K. Hanselmann (CH) und M. Zupancic (Slo) verabschiedet. Von den Vereinbarungspartnern neu in das Komitee delegiert wurden Prof. Georg Grabherr (A-Wien), Prof. Axel Borsdorf (A-Wien), Dr. Engelbert Ruoss (CH-Luzern) und Dr. Andrej Udovc (Slo-Ljubljana). Die Geschäftsstelle in CH-Bern wurde betreut von Thomas Scheurer (Leitung) und Judith Dussling (Sekretariat).

Der Präsident: Prof. Paolo Cerretelli, Mailand

JB WIKO 2000 / 29.11.00